

1.2.3 Darstellende Satire

Neben der Vielfalt an literarischen und bildlichen respektive audiovisuellen Darstellungsweisen und Präsentationsmöglichkeiten satirischer Inhalte, gibt es zudem die Variante, Satire auf der Bühne zu präsentieren. Wie auch bei der literarischen und bildlichen Satire, gibt es auch bei der darstellenden Satire unterschiedliche Formen.

Eine häufige Form der Bühnensatire ist die sogenannte „Sittenkomödie“. Die Sittenkomödie will den Zuschauer durch satirische Blossstellung zumeist zeitgenössischer, gesellschaftlicher Laster zum Hinterfragen selbiger hinweisen, womit ihr insofern auch eine belehrende Funktion zukommt. Mit Hilfe des Stilmittels der Allegorie werden dabei Missstände beziehungsweise moralische Ideen durch einen personifizierten Charakter dargestellt. Jedoch beschränkt sich die Sittenkomödie nicht ausschliesslich auf die Kritikausübung, indem sie Missstände schildert, sondern sie stellt diese Laster den etablierten gesellschaftlichen Werten, sprich Sitten, gegenüber. Die moralische Reflexion des Geschilderten ist jedem Zuschauer selbst überlassen. Aufgrund ihrer inhaltlichen Aktualität wird die Sittenkomödie auch als „Realistische Komödie“ bezeichnet. (Platz-Waury, 1999). Die Geschichte der Sittensatire, so wie sie heute definiert wird, reicht zurück bis in die Epoche der Renaissance. Bereits in den Stücken des britischen Dramatikers William Shakespeare lassen sich satirische Elemente erkennen. Als Beispiel sei Shakespeares Werk „*König Henry der IV*“ genannt, welches auf Grund seines obrigkeitskritischen Charakters über einen politsatirischen Gehalt verfügt. Zudem fand in diesem Werk auch die Allegorie Anwendung, mittels welcher Shakespeare Eigenschaften wie Vernunft und Logik personifizierte. (Hodgart, 1969)

Theaterbesuche waren stets mit Kosten verbunden und so kam bei Weitem nicht jeder in den Genuss, einem Schauspiel beizuwohnen. So entwickelten sich im Laufe der Zeit auch zahlreiche Varianten des volkstümlichen Theaters. Auch diese Darstellungsformen erwiesen sich als zweckdienlich, was die Vermittlung von satirischen Inhalten anbelangt. Eine Variante dieser darstellenden, volkstümlichen Kunstformen ist das Kabarett. Das Kabarett, welches seinen Ursprung in